Anja Bensinger-Stolze, Fredrik Dehnerdt, Sven Quiring

Inklusive Lernbedingungen und faire Bezahlung!

Die GEW Hamburg wünscht allen Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern einen guten Schuljahresbeginn 2017/18 und erwartet von der Schulbehörde, die inklusiven Lernbedingungen zu verbessern sowie die Bezahlung der Lehrkräfte anzugleichen.

Der Erfolg der Volksinitiative „Gute Inklusion an Hamburger Schulen", die kurz nach der Hälfte der vorgesehenen sechs Monate über 24.000 Unterschriften gesammelt hat, zeigt, dass die Bürgerinnen und Bürger bei der personellen und räumlichen Ausstattung der Schulen einen deutlichen Nachbesserungsbedarf sehen. Deshalb begrüßt die GEW die Vereinbarung eines konkreten Verhandlungsfahrplans zwischen den Regierungsfraktionen und der Volksinitiative „Gute Inklusion" für Hamburgs Schüler_innen. Inklusion kann nur durch die Kopplung von Qualitätsentwicklung und ausreichenden Ressourcen gelingen. Ist das System unterfinanziert, kann auch Qualitätsentwicklung nicht gelingen.

In diesem Kontext veranstaltet das Hamburger Bündnis für schulische Inklusion zusammen mit weiteren Organisation am 6./7.10 seine dritte Fachtagung, bei der es u.a. um die Frage geht, wie Schüler_innen mit herausfordernden Verhalten gemeinsam mit anderen ihre Potentiale entwickeln können.

Auch beim Thema faire Bezahlung werden wir nicht lockerlassen. In allen Schulformen wird auf hohem Niveau gearbeitet. Die Behörde hat mit einer verbesserten Bezahlung, nämlich A14 für Schulleitungen an kleinen Grundschulen, auch ihre Wertschätzung ausgedrückt. Wir fordern deshalb, auch den nächsten Schritt zu machen und die Grund- und Mittelstufenlehrkräfte an Grund- und Stadtteilschulen in Hamburg mit A13 bzw. E13 fair zu bezahlen! Die hohen Qualitätsansprüche von inklusivem Unterricht und ganztägigem Lernen sollten auch bei Grund- und Stadtteillehrkräften mit einer vollen Ausbildung zu einer gleichen Eingangsbesoldung führen. Das muss selbstverständlich sein!

Ein weiterer Schwerpunkt ist das Thema Gesundheitsschutz. Am 10.10. führen wir einen Fachtag „Gesundheitsschutz an Schulen verankern" durch, der dabei helfen soll, die Situation an Schulen zu analysieren und einzuordnen und Impulse zu geben, in der gewerkschaftlichen Aktion für besseren Gesundheitsschutz an Schulen voran zu kommen. Wir freuen uns auf einen Austausch und viele Gespräche und Diskussionen in entspannter Atmosphäre!

Hinweisen möchten wir euch schon jetzt auf verschiedene weitere Veranstaltungen in diesem Halbjahr.

Am 6.11. startet eine Veranstaltungsreihe von GEW, ver.di und der Konferenz des akademischen Personals an der Uni Hamburg (KAP) zum Thema „Der Code of Conduct für gute Arbeit in der Wissenschaft – Was läuft gut, wo muss noch wie nachgesteuert werden?" mit einer Diskussionsrunde mit Vertreter_innen der Bürgerschaftsparteien. Bei einer Folgeveranstaltung werden wir mit den Staatsrät_innen aus Hamburg, Schleswig-Holstein und Bremen über diese Thematik reden.

Am 3.11. laden wir herzlich ein zu einer Veranstaltung der GEW Hamburg und des Fachschaftsrats Jura der Uni Hamburg „Niemand redet mehr von Berufsverboten – wir schon!" Anlässlich des 45. Jahrestages des Radikalenerlasses fordern wir die politisch Verantwortlichen auf, die Betroffenen zu rehabilitieren.

Zu allen Veranstaltungen seid ihr herzlich eingeladen. Auf ein gutes Halbjahr!